

## **SVA mit Aufwärtstrend beim Pokalerfolg Molpertshaus**

Auf dem kleinen Platz in Molpertshaus gastierte die Erste beim früheren SVA-Coach D. Fürgut, was diesem Pokalspiel natürlich ein spezielles Quäntchen Spannung gab. Beim SVA fehlt nun von diesem Spiel an Abwehrhüne T. Huber, der sein Studium in Freiburg fortsetzt und dem SVA somit erstmal nicht mehr zur Verfügung steht. An dieser Stelle Danke und viel Erfolg, Tobi!

Der SVA war von Beginn an bemüht, den eigenen Ballbesitz kontrolliert in Torchancen umzuwandeln. Dies gelang auch besser als in den letzten Spielen, aber die ersten Chancen wurden zunächst noch vergeben. In der 10. Minute kam D. Ademi aus 20 Metern frei zum Schuss und versenkte den Ball stramm im linken unteren Toreck. Die Gäste konzentrierten sich auf lange Bälle und waren damit auch erfolgreich: Ein verlängerter Ball gelang zum Stürmer, welcher den Ball unhaltbar im Tor versenkte (21.). Der SVA war nach diesem Tor etwas fahriger und das Spiel ging verdient mit 1:1 in die Pause.

Nach der Pause schalteten die Gäste einen Gang höher und waren direkt wieder in Führung: S. Zeh traf per Fernschuss unter die Latte zum 1:2 (51.). Kaum ausgejubelt, durften die Kicker vom SVA den nächsten Treffer von D. Ademi bestaunen. Ein schöner Spielzug landete auf außen bei N. Schwarz, der wieder in die Mitte gab zu D. Ademi – 1:3 (52.). Der SVA verwaltete die Partie und ließ keine Möglichkeiten mehr zu. Die Vorentscheidung wurde mehrmals verpasst, weswegen das Spiel bis zum Schluss von der berühmtberüchtigten Pokalspannung lebte. Letztlich wurde das Spiel vom SVA aber souverän zu Ende gebracht und völlig verdient das Achtelfinale erreicht. Nun kommt mit dem **VfL Brochenzell** ein echter Hammer an den Bahndamm, der aktuell den dritten Platz in der Bezirksliga belegt. Freuen wir uns auf ein packendes Spiel, in dem die Aichstettner Jungs alles reinwerfen werden, um erneut nach 2022 ins Viertelfinale einzuziehen.